

Presseinformation

16. Januar 2025

Neue künstlerische Leitung des Landestheaters Niederösterreich Patricia Nickel-Dönicke übernimmt zur Spielzeit 2026/2027

Zur Spielzeit 2026/2027 übernimmt Patricia Nickel-Dönicke die künstlerische Leitung des Landestheaters Niederösterreich in St. Pölten. Die Neubesetzung der Position wurde nötig, da die aktuelle künstlerische Leiterin, Marie Rötzer, ab der Saison 2026/2027 als künstlerische Direktorin an das Theater in der Josefstadt nach Wien wechselt. Insgesamt haben sich 49 Personen für die künstlerische Leitung des Landestheaters Niederösterreich beworben, davon wurden 32 Bewerbungen von Männern und 17 von Frauen aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Marokko, Polen, Russland, Usbekistan, der Schweiz und der Türkei abgegeben.

Patricia Nickel-Dönicke ist seit 2021 Schauspieldirektorin und Chefdramaturgin am Schauspiel des Staatstheaters Kassel. Sie wurde 1979 in Potsdam geboren und studierte Neuere deutsche Literatur, Medien und Politik sowie Dramaturgie bei Hans-Thies Lehmann in Frankfurt am Main. Seit 20 Jahren arbeitet sie an verschiedenen Stadt- und Staatstheatern, darunter Darmstadt, Heidelberg und Mainz. Am Theater Oberhausen war sie als stellvertretende Intendantin und Chefdramaturgin tätig. Neben der Entwicklung und dem Kuratieren innovativer Festivalformate liegt ihr Schwerpunkt auf zeitgenössischer deutschsprachiger Dramatik und deren nachhaltiger Förderung - oft im Rahmen von nationalen und internationalen Kooperationen.

Patricia Nickel-Dönicke, deren Vertrag mit 1. September 2026 beginnt und mit einer Option auf Verlängerung fünf Jahre läuft, sagt zu ihrer Bestellung: „Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgabe in St. Pölten. Mit Isabella Suppanz, Bettina Hering und Marie Rötzer habe ich drei Vorgängerinnen, die das Landestheater Niederösterreich zu einem beeindruckend erfolgreichen Haus entwickelt haben. Durch eine starke Ensemblepolitik und Schauspiel auf höchstem Niveau werde ich an diese Arbeit anknüpfen und die Setzungen, die ich in Kassel entwickelt habe, für St. Pölten und Niederösterreich weiterentwickeln. Mein Ziel ist es, interdisziplinäre Projekte voranzutreiben und ein aufregendes, innovatives, sinnliches und politisches Theater für alle Altersgruppen zu schaffen. Weiterhin wird das Programm durch hochkarätige internationale Gastspiele bereichert.“

Presseinformation

Besonderen Fokus lege ich auf den Ausbau des Kinder- und Jugendtheaters in der Region sowie auf inklusive Angebote, getragen von einem starken und identifikationsstiftenden Ensemble, begleitet von umfassenden Vermittlungsangeboten und partizipativen Projekten.“

Paul Gessl, der Geschäftsführer der NÖ Kulturwirtschaft, meint zur Bestellung von Patricia Nickel-Dönicke u. a.: „Ihr Konzept für das Landestheater Niederösterreich, ihre künstlerische Biographie mit Stationen in wesentlichen Theatern und Institutionen im deutschsprachigen Raum wie dem Theater Oberhausen, dem Heidelberger Stückemarkt und dem Staatstheater Mainz, ihre daraus resultierenden internationalen Kontakte mit Künstlerpersönlichkeiten wie Thorleifur Örn Arnarsson, Dominique Schnitzer, Jan-Christoph Gockel, Florentina Holzinger und Claudia Bauer, ihr dramaturgisches Wissen, aber auch die Zusammenarbeit mit dem Drama Forum der uniT Graz und daraus resultierende Kenntnisse der regionalen Gegebenheiten in der österreichischen Theaterlandschaft haben die Jury überzeugt und gewährleisten eine dynamische Weiterentwicklung des erfolgreichen Hauses auf Grundlage der bewährten Schwerpunkte und damit einen Spielplan, der sich auch durch Ur- und Erstaufführungen, Eigenproduktionen mit einem künstlerisch starken Ensemble und hochkarätigen Gästen, internationale Koproduktionen, Gastspiele und Lesungen, Kinder- und Jugendtheater, partizipatorische Projekte und Vermittlungsprogramme wie zum Beispiel das Bürgertheater und eine rege Bespielung des Stadttheaters Wiener Neustadt und der Bühne im Hof St. Pölten auszeichnet.“

Nähere Informationen beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/908060-686, Rupert Klima, und e-mail rupert.klima@landestheater.net.